



Somatic Experiencing (SE)[®]

Trauma-Arbeit nach Peter Levine, Ph.D.

International anerkannte Weiterbildung zum SE-Practitioner gemäß den Standards von EASE (European Association for SE)

2018 – 2021

In Kooperation mit Institut für NeuroTracking[®] - München

PROGES Akademie, Tel 05 77 20 -110, akademie@proges.at, www.proges.at

PROGES
Wir schaffen Gesundheit

Akademie

Somatic Experiencing®

Trauma-Arbeit nach Peter Levine, Ph.D.

(KNr. 430/1155, 430/1156, 430/1157)



In Kooperation mit

Somatic Experiencing (SE)® ist ein Basiskonzept zum tieferen Verständnis und zur Bewältigung der Folgen von Schock, Trauma und chronischer Überforderung, das in bestehende Therapie-, Beratungs- und Erziehungskonzepte gut integrierbar ist. Es geht darum, Traumaspuren in Gehirn, Geist und Körper in Erfahrung zu bringen um diese schließlich zu verarbeiten.

Dieses **7. SE-Training** knüpft an die **sehr gute Resonanz** der bisherigen Trainings an.

Mit der SE-Trainerin Mag.a Itta Wiedenmann haben wir eine weltweit tätige SE-Trainerin der ersten Generation engagiert, die mit all ihrer Erfahrung das **SE-Training "aus einer Hand"** befürwortet. So erleben die TeilnehmerInnen ein **einheitliches didaktisches Konzept** mit einer **kontinuierlichen Entwicklung der Lerninhalte**. Für die Verarbeitung der Folgen von Trauma und chronischem Stress - auch im Hinblick auf Bindungsstörungen - ist es für die Erfolge der TeilnehmInnen elementar wichtig, dass Ihnen ein Modell für konstante **Präsenz und gesunden Kontakt angeboten wird**. Dies ist auch Voraussetzung für die vielen praxisnahen Übungssequenzen und Selbsterfahrungen in somatisch orientierter Trauma-Arbeit.

Ein **trainingserfahrenes Kollegen-Team** aus verschiedenen therapeutischen Grundberufen unterstützt die TeilnehmerInnen engmaschig beim Üben, so dass sie die Wirkungsweise von SE selber erleben und auch Sicherheit für die Anwendung in der Praxis gewinnen (learning by doing).

1. Inhalte

SE erweitert bekannte Verfahrensweisen um den bei Trauma wesentlichen Aspekt instinktiver Reaktionsabläufe, die evolutionsbedingt sind. SE nützt neurobiologische Erkenntnisse für den adäquaten Zugang zu diesen autonomen Regelkreisen, die an der Auflösung von chronischen Stressmustern und Traumafolgestörungen entscheidend mitwirken.

SE sieht die Ursachen von physischen wie psychischen Folgestörungen nach traumatischen und überfordernden Lebenserfahrungen in einer Dysregulation im Autonomen Nervensystem. Nach diesem Konzept entsteht Traumatisierung durch eine Überreizung des Nervensystems. Der ursprüngliche Zyklus von Orientierung, Flucht, Kampf und Immobilitäts-Reaktion wurde unterbrochen, instinktive Selbstschutzfunktionen wurden verhindert bzw. sind nicht vollständig zum Abschluss gekommen. Der Mensch ist sprichwörtlich ... „damit nicht fertig geworden“.

SE verhilft dem/der Klienten/in dazu, mit speziellen Prinzipien und Techniken die biophysiologischen Anzeichen dieser Regulationsmechanismen selbst wahrzunehmen und aufzuspüren. Sie werden nachträglich vervollständigt, um so mit dem unverarbeiteten traumatischen Ereignis körperlich, geistig und emotional abzuschließen.

Die im Körper gebundene Überlebensenergie wird fein dosiert wieder freigesetzt, so dass die natürlichen Selbstschutzfunktionen wieder zur Verfügung kommen und damit das Gefühl von Sicherheit und Selbstwirksamkeit.

SE nutzt zur nachträglichen biologischen Komplettierung das sensomotorische Körpergedächtnis und kann dadurch auf zu belastende mentale/emotionale Erinnerungen verzichten.

Retraumatisierungen werden vermieden, weil jene Ressourcen, die zur Zeit der Traumatisierung nicht zur Verfügung standen, nachentwickelt werden.

Statt Lähmung und Dissoziation wird durch die Förderung der Selbstregulation das individuelle Potenzial entfaltet, so dass der Mensch sich selbst, den Anderen und dem Leben freudig begegnen kann.

SE eignet sich über die Trauma-Arbeit hinaus auch die Resonanzfähigkeit und Achtsamkeit des/der Therapeuten/In zu trainieren, was zu nachhaltigen therapeutischen Erfolgen führt.

SE dient seinen Anwendern als eine

- Navigationshilfe für den Umgang mit Folgen von chronischer Überforderung, Schock und Trauma
- entlastende Kurzzeittherapie
- Erweiterung der eigenen Therapie- und Beratungskonzepte durch die Kenntnis der Funktion und Bedeutung des Autonomen Nervensystems
- Erklärung für den Zusammenhang zw. Stress, Trauma und körperlichen Symptomen
- Notfallhilfe

Aufbau der Weiterbildung

Einführungsworkshop (Intro) – 2 Tage (mehrere Terminmöglichkeiten stehen zur Auswahl)

SE – Beginner (2 x 6 Tage)

SE – Intermediate (2 x 6 Tage)

SE – Advanced (2 x 6 Tage)

Die einzelnen Teile der Fortbildung sind aufbauend gestaltet. Jeder Teil ist einzeln buchbar. Die Anmeldung erfolgt jeweils für 1 Ausbildungsjahr (2 x 6 Tage).

Einführungsworkshop (Intro)

Der 2tägige Einführungs-Workshop ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung in Somatic Experiencing (SE)[®]. Für die Absolvierung des Intros stehen verschiedene Terminmöglichkeiten zur Auswahl (siehe Terminliste Seite 5/6)

In diesem 2tägigen Einführungsworkshop lernen Sie die Grundlagen von Somatic Experiencing kennen:

- Theorie der Therapie- und Beratungsarbeit mit Somatic Experiencing (SE)[®]
 - Demonstration der wesentlichen SE-Arbeitsprinzipien (in Live- und Video-Demonstrationen)
 - Praktische Anwendung der wichtigsten SE-Techniken
- Die Übungen ermöglichen es den TeilnehmerInnen, die Methode in ersten Schritten zu erleben und auch anzuwenden.

Unterrichts-Inhalte der dreijährigen Weiterbildung in Somatic Experiencing (SE)[®]

1. Jahr (Beginner)

Grundlegende Begriffe des SE

- Funktionen des Nervensystems
- Erkennen von Signalen und Zeichen in Körper und Nervensystem
- Vermittlung grundlegender SE-Techniken
- SE-Übungen für Erdung, Abgrenzung und Containment
- Orientierungs- und Verteidigungsreaktionen
- Arbeit mit SIBAM: Sensation (Empfindung), Impression (Sinnes-Eindrücke), Behavior (Verhalten), Affect (Affekte und Gefühle), Meaning (Bedeutung)
- Kopplungsdynamiken bei Traumata (Über- und Unterkopplung)
- Arbeit mit Fight, Flight und Freeze (Kampf, Flucht und Immobilität)
- Arbeit mit Ressourcen
- Arbeit mit Symptomen
- Erste Hilfe und Verhinderung von Retraumatisierung

2. Jahr (Intermediate)

Präsentation der verschiedenen Kategorien von Traumata und der spezifischen Intervention bei

- Globaler Hoher Aktivierung (frühe Traumata, Fieber, Ertrinken.....)
- Unvermeidbarer Angriff (generell, Vergewaltigung, Gewalt, Überfälle.....)
- Körperliche Verletzungen (Operationen, Anästhesie, Verbrennungen...)
- High Impact – starker Aufprall (Unfälle, Stürze, Kopfverletzungen....)
- Emotionales Trauma (generell, Verlust, Vernachlässigung, Verlassen werden...)
- Naturkatastrophen (Erdbeben, Überschwemmungen, Feuer, soz. Veränderungen....)
- Horror (Folter, ritueller Missbrauch, Konzentrationslager...)
- Unterscheidung zwischen Schock-Trauma und Entwicklungs-Trauma

3. Jahr (Advanced)

- aufbauend auf der horizontalen Arbeit, vertikale Techniken anwenden lernen
- Neurophysiologie (u.a. Polyvagales System)
- Arbeit mit Syndromen (chron. Müdigkeit, Fibromyalgie, Asthma, Migräne....)
- Arbeit mit den Augen
- SE-Körperarbeit: Theorie und Anwendung in der Praxis
- Arbeit mit Kohärenz

(Die Reihenfolge einzelner Themen kann je nach Einschätzung des Trainers variieren.)

2. Methoden

Theorieunterricht, Achtsamkeitsübungen, Sequenzen von Selbsterfahrung, Übungen in Kleingruppen, Partnerarbeit, Supervision, Videoanalysen.

Begleitet werden die TrainingsteilnehmerInnen während der gesamten Zeit durch ein Assistenz-Team, das aus langjährigen SE-KollegInnen unterschiedlicher Grundberufe besteht. Durch die Erfahrung und Vielfalt des Teams entsteht eine kreative Lernatmosphäre, die eine intensive und praxisbezogene Unterstützung und Supervision bei allen Übungssequenzen entstehen lässt.

3. Zielgruppe

Personen aus medizinischen Berufen, Heil- und Sozialberufen insbesondere ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, Sonder- und HeilpädagogInnen, Hebammen, PhysiotherapeutInnen, KörpertherapeutInnen, Krankenpflegekräfte, Rettungseinsatzkräfte und andere Personen, die traumatisierte Menschen begleiten und bereits über Erfahrung in der Einzelberatung oder –begleitung verfügen

4. Hinweise

Die Anforderungen für das Zertifikat zum Somatic Experiencing Practitioner (SEP) entsprechen den Standards der Lehre nach P. Levine, Ph.D, vertreten durch INT (Institut für NeuroTracking®), EASE (European Association for Somatic Experiencing) sowie SETI (Somatic Experiencing Trauma Institute, USA).

Für das international anerkannte Diplom zum Somatic Experiencing Practitioner (SEP) ist neben der Absolvierung der drei Ausbildungsjahre zusätzlich der Nachweis über 15 Einzelsitzungen und 18 Supervisionsstunden erforderlich.

5. Termine & Veranstaltungsort/e

Anmeldeschluss Einführungsworkshops: 3 Wochen vor Kursstart

Einführungsworkshop (Intro) – Möglichkeit 1 - Linz

KursNr. 430/1155/A – Leitung: Itta Wiedenmann

Freitag 13. Juli 2018 14.00 – 21.00 Uhr

Samstag 14. Juli 2018, 9.30 – 16.30 Uhr

Kursort: PROGES Akademie Linz, Fabrikstr. 32, 4020 Linz

Einführungsworkshop (Intro) – Möglichkeit 2 - Wien

KursNr. 430/1155/B – Leitung: Itta Wiedenmann

Freitag 28. September 2018, 14.00 – 21.00 Uhr

Samstag 29. September 2018, 9.30 – 16.30 Uhr

Kursort: Don Bosco Haus, St. Veit Gasse 25, 1130 Wien

Einführungsworkshop (Intro) – Möglichkeit 3 - Seitenstetten

KursNr. 430/1155/C – Leitung: Itta Wiedenmann

Freitag 07. Dezember 2018, 14.00 – 21.00 Uhr

Samstag 08. Dezember 2018, 9.30 – 16.30 Uhr

Kursort: Bildungszentrum St. Benedikt, Promenade 13, 3353 Seitenstetten

Einführungsworkshop (Intro) – Möglichkeit 4 - Linz

KursNr. 430/1155/D – Leitung: Harald Auer

Freitag 25. Jänner 2019 14.00 – 21.00 Uhr

Samstag 26. Jänner 2019, 9.30 – 16.30 Uhr

Kursort: PROGES Akademie Linz, Fabrikstr. 32, 4020 Linz

Weitere Möglichkeiten das **Intro** zu absolvieren:

Salzburg: 19./20.10.18 – Veranstalter Pro Juventute Salzburg (ist nur direkt bei Pro Juventute zu buchen)

Auch die bei anderen von EASE zertifizierten Veranstaltern absolvierten Intros berechtigen zum Einstieg in den Lehrgang.

TERMINE WEITERBILDUNG

Anmeldeschluss SE-Beginner: **03.02.2019**

BEGINNER

Beginner I: 24. Februar - 1. März 2019 So. 10.00 Uhr bis Fr. 16.30 Uhr

Beginner II: 14. - 19. September 2019 Sa. 10.00 Uhr bis Do 16.30 Uhr

INTERMEDIATE

Intermediate I: 29. Februar - 05. März 2020 Sa. 10.00 Uhr bis Do. 16.30 Uhr

Intermediate II: 03. - 08. Oktober 2020 Sa. 10.00 Uhr bis Do. 16.30 Uhr

ADVANCED

Advanced I: 27. Februar - 04. März 2021 Sa. 10.00 Uhr bis Do. 16.30 Uhr

Advanced II: 02. - 07. Oktober 2021 Sa. 10.00 Uhr bis Do. 16.30 Uhr

Geringfügige Änderungen im Lehrgangsprogramm sind nicht beabsichtigt, aber möglich und werden entsprechend bekannt gegeben.

Veranstaltungsort: für alle Teile der Weiterbildung und Intro 3

Bildungszentrum St. Benedikt

Promenade 13, 3353 Seitenstetten

07477/42885, www.st-benedikt.at

Unterkunft: Übernachtung mit Vollpension € 52,- im EZ/ € 47,- im DZ
(derzeitiger Richtwert - Preisänderungen des Seminarhauses vorbehalten)

6. Kosten

Die **Kursgebühr** beträgt:

Einführungsworkshop (Intro): **€ 288,--** (inkl. 10 % MWSt.)

BEGINNER € 1.980,-- (inkl. 10 % MWSt.) für 2 x 6 Tage

INTERMEDIATE € 1.980,-- (inkl. 10 % MWSt.) für 2 x 6 Tage

ADVANCED € 1.980,-- (inkl. 10 % MWSt.) für 2 x 6 Tage

Dieser Betrag wird in 2 Teilbeträgen zu je **€ 990,--** jeweils vor dem Modul in Rechnung gestellt.

Frühbucherbonus!

Bei Anmeldungen zur Weiterbildung, die bis zum 24.11.2018 in der PROGES Akademie eingelangt sind, reduziert sich Ihre Teilnahmegebühr für das Beginnerjahr um € 100,--!

Bei den Einführungsworkshops kann kein Frühbucherbonus gewährt werden!

Zusätzlich sind die **Nebenkosten** für 6 Supervisionsstunden und 5 Einzelselbsterfahrungen pro Weiterbildungsjahr zu berücksichtigen (Richtpreis ca. € 70,-- bis 90,-- je Einheit).

Individuelle **Unterkunfts- und Verpflegungskosten** sind in den Kursgebühren nicht enthalten.

Förderungen sind gemäß den persönlichen Voraussetzungen möglich. Nähere Details zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage.

Abschluss einer **Seminar - Storno- und Abbruchversicherung**:

Bitte beachten Sie bei allen Seminaranmeldungen die nachstehenden Rücktrittsbedingungen. Zu Ihrer eigenen Absicherung empfehlen wir (v.a. für das dreijährige Training) eine „Seminar - Storno- und Abbruchversicherung“ abzuschließen, da die Seminarorganisation aufgrund der aufwändigen Verpflichtungen keinen Spielraum für Kulanzregelungen hat.

Nähere Infos siehe www.proges.at/seminarversicherung

Zahlungs- und Stornobedingungen

Eine Rechnung über die Lehrgangsgebühr wird termingerecht vor Kursbeginn zugeschickt. Der Seminarbeitrag ist gemäß den in der Rechnung angeführten Zahlungsbedingungen zu überweisen. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Bei Stornierungen bis zum Anmeldeschluss berechnen wir einen Unkostenbeitrag für Verwaltungsaufwand in Höhe von € 50,-

(inkl. 10% MWst.) bei einer Stornierung des Einführungsworkshops, bzw. € 98,-- (inkl. 10% MWst.) bei einer Stornierung der Weiterbildung. Bei Stornierung ab dem Anmeldeschluss bis zu einem Tag vor Ausbildungsbeginn sind 50% der gesamten Kurskosten zu zahlen. Bei Stornierung ab dem 1. Seminartag oder während der Weiterbildung bzw. bei Nicht-Erscheinen ist die gesamte Seminargebühr zu zahlen. ErsatzteilnehmerInnen können genannt werden. Bei Abbruch des Lehrgangs während der Ausbildungszeit ist der noch offene Lehrgangsbeitrag zur Gänze sofort fällig.

7. Lehrgangleitung



Itta Wiedenmann, M.A.

Itta Wiedenmann arbeitet seit über 30 Jahren als selbständige Körperpsychotherapeutin (Heilpraktikerin PT) in ihrer eigenen Praxis in München mit dem Fokus auf Folgestörungen von Trauma und chronischem Stress. Seit 20 Jahren ist sie im Trainingsteam von Peter Levine, unterrichtet seit 2004 weltweit SE und hat die Zulassung, das gesamte dreijährige SE-Training komplett und durchgehend selbst zu unterrichten. In ihre Arbeit sowie ihren Unterricht fließen Kenntnisse ihrer verschiedensten Ausbildungen ein:

Fort- und Weiterbildungen

- Diagnose und Behandlung der chronisch traumabezogenen Dissoziationen der Persönlichkeit (Ellert Nijenhuis)
- EMDR (Arne Hoffmann)
- Ego-State Therapy in Kombination mit somatisch orientierter Trauma-Arbeit (Maggie Phillips, Ph.D.)
- Systemischer Familientherapie (Varga v. Kibed)
- Hypnotherapie (E. Rossi; Dr. G. Schmidt)
- Craniosacral Therapie (Groot Landwehr)
- Osteopathie (IWGS College Sutherland und J-P. Barral)
- Hakomi (Ron Kurz)
- Body Mind Centering (B. Bainbridge-Cohen)
- Applied Kinesiology (Prof. Goodheart)
- Zertifizierte Feldenkrais® Practitionerin

Itta Wiedenmann, M.A. (Kultur- und Sozialwissenschaften) leitet den Lehrgang mit Unterstützung von KollegInnen aus verschiedenen Professionen (Arzt, Psycho- und/oder Körper-therapeutInnen)

8. Organisation & Anmeldung

Anmeldungen sind schriftlich mittels beiliegendem Anmeldeformular sowie elektronisch auf unserer homepage www.proges.at möglich.

Danach erhalten Sie eine Kursplatzvormerkung zugesandt.

Nach dem Anmeldeschluss erfolgt die Rechnungslegung.

Die TeilnehmerInnen-Anzahl ist aus didaktischen Gründen begrenzt.

Die Aufnahme der TeilnehmerInnen erfolgt auf Grundlage des Anmeldezeitpunkts.

Sie erhalten vor Lehrgangsstart einen persönlichen Fragebogen zur Vorbereitung sowie ein Studienbuch zur persönlichen Organisation Ihrer Weiterbildung bei Lehrgangsstart.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Inhaltlich: Itta Wiedenmann, M.A. Institut NeuroTracking®, Tel: +49 89 64915477,
office@neurotracking.de

Organisatorisch: Mag.^a Sabine Aistleitner, Tel.: +43 (0)5/7720-126,
sabine.aistleitner@proges.at

Verbindliche Anmeldung

Einführung in Somatic Experiencing

Veranstaltungstitel

430/1155/**A oder B oder C**

Kursnummer (bitte ankreuzen)

Kursdatum (bitte unbedingt angeben)

Kursort

TeilnehmerIn (Vorname, Name, Titel)

SV-Nr. / Geburtsdatum

Staatsbürgerschaft

Berufliche Funktion

PLZ / Ort

Straße / Hausnummer

Telefon

Mobil

E-Mail

Falls Rechnungsempfänger sich von o.a. Adresse unterscheidet:

Rechnungsempfänger

PLZ / Ort

Straße / Hausnummer

Ich habe beiliegende Allgemeine Geschäftsbedingungen und Rücktrittserklärung-Belehrung von PROGES zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie ausdrücklich als Bestandteil dieses Vertrages.

Wir weisen unsere KundInnen auf die Möglichkeit einer Seminarversicherung für Storno oder Abbruch (z.B. wegen Krankheit oder Unfall) von Seminaren/Kursen und Lehrgängen hin. Im Anlassfall können damit zusätzliche Kosten und Unannehmlichkeiten vermieden werden. Näherer Infos unter www.proges.at/seminarversicherung.

Datum _____ Unterschrift _____

Verbindliche Anmeldung

Veranstaltungstitel: BEGINNER – Somatic Experiencing

Kursnummer: 430/1155

TeilnehmerIn (Vorname, Name, Titel)

SV-Nr. / Geburtsdatum

Staatsbürgerschaft

Berufliche Funktion

PLZ / Ort

Straße / Hausnummer

Telefon

Mobil

E-Mail

Falls Rechnungsempfänger sich von o.a. Adresse unterscheidet:

Rechnungsempfänger

PLZ / Ort

Straße / Hausnummer

Intro absolviert: (falls nicht bei PROGES absolviert, bitte unbedingt Bestätigung in Kopie beilegen)

Kursdatum _____ **Kursort** _____ **Veranstalter** _____

Ich habe beiliegende Allgemeine Geschäftsbedingungen und Rücktrittserklärung-Belehrung von PROGES zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie ausdrücklich als Bestandteil dieses Vertrages.

Wir weisen unsere KundInnen auf die Möglichkeit einer Seminarversicherung für Storno oder Abbruch (z.B. wegen Krankheit oder Unfall) von Seminaren/Kursen und Lehrgängen hin. Im Anlassfall können damit zusätzliche Kosten und Unannehmlichkeiten vermieden werden. Näherer Infos unter www.proges.at/seminarversicherung.

Datum _____ Unterschrift _____

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

STAND 1. FEBRUAR 2017

Anmeldung

Die Anmeldung zu den von der PROGES Akademie veranstalteten Lehrgängen und Seminaren erfolgt schriftlich, per E-Mail: akademie@proges.at oder online über die Homepage www.proges.at oder per Fax (Fax: +43(0)5 77 20-122). Bei Vorträgen ist auch eine telefonische Anmeldung (05/7720-110) möglich. Anmeldungen sind in jedem Fall verbindlich.

Zu- und Absagen

PROGES versendet nach der rechtsverbindlichen Anmeldung eine Kursplatzvormerkung. Die TeilnehmerInnenzahlen in unseren Seminaren und Lehrgängen sind beschränkt, daher ist die Reihenfolge der Anmeldung für eine Teilnahme ausschlaggebend. Ist die maximale TeilnehmerInnenzahl in einem Seminar oder Lehrgang bereits erreicht, werden Sie auf der Warteliste gereiht und bei Freiwerden eines Kursplatzes umgehend verständigt.

Aufnahmevoraussetzungen für Lehrgänge:

Die genauen Voraussetzungen für die Aufnahme in einen Lehrgang sind den entsprechenden Lehrgangsbroschüren zu entnehmen. Eine definitive Aufnahme ist erst nach allfälliger Prüfung der vorliegenden Unterlagen möglich. PROGES ist berechtigt, nicht jedoch verpflichtet, aufgrund einer Anmeldung die Eignung für die Teilnahme an einem Lehrgang oder an einem Seminar zu prüfen.

Die Lehrgangsleitung behält sich das Recht vor, InteressentInnen abzulehnen, auch wenn eine verbindliche schriftliche Anmeldung bereits erfolgt ist.

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie von PROGES bei Lehrgangsstart eine Rechnung inkl. Zahlschein zugesandt.

Sollte der Lehrgang abgesagt werden, erhalten Sie eine schriftliche Verständigung.

Zahlungsbedingungen

Die angegebenen Teilnahmegebühren sind mindestens vier Werktage vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung zu entrichten. Die Bezahlung hat nach Rechnungslegung mittels zugesandtem Zahlschein zu erfolgen oder mittels eines PROGES-Gutscheins. Bei Vorträgen ist die Eintrittsgebühr am Vortragsabend vor Beginn der Veranstaltung zu begleichen.

Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungstermine und -modalitäten ist eine wesentliche Bedingung für eine Teilnahme an der Veranstaltung.

Bei Zahlungsverzug wird eine Mahngebühr von € 35,- und gegebenenfalls Verzugszinsen verrechnet. Im Falle der erforderlichen Einschaltung eines Inkassobüros sind die in Verordnungsform festgelegten Inkassogebühren zu bezahlen.

Teilzahlungsvereinbarungen können getroffen werden, müssen aber schriftlich beantragt und vereinbart werden. Die letzte Rate muss vor Ende der Veranstaltung entrichtet werden.

Tritt bei vereinbarter Teil- oder Ratenzahlung ein Verzug mit auch nur einer Teilzahlung oder Rate ein, wird der gesamte aushaftende Betrag sofort zur Zahlung fällig.

PROGES behält sich das Recht vor, in Zahlungsverzug befindliche TeilnehmerInnen solange vom Besuch der Veranstaltung auszuschließen oder das Abschlusszertifikat/Diplomzeugnis einzubehalten, bis die rückständigen Entgelte, Teilzahlungen oder Raten bei PROGES eingegangen sind.

Ev. Aufenthalts- oder Verpflegungskosten sind in den Teilnahmegebühren nicht enthalten.

TeilnehmerInnen sind für die Abwicklung von eventuellen öffentlichen Förderungen selbst verantwortlich.

Ermäßigungen können unter bestimmten Voraussetzungen gewährt werden, die entsprechenden Hinweise finden sich im jeweils gültigen Bildungsprogramm bzw. auf der Homepage www.proges.at.

Anmeldeschluss

Bei Seminaren ist der Anmeldeschluss, wenn nicht anders angegeben, jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.

Eine Seminar-Anmeldung kann bis zum Anmeldeschluss kostenlos storniert werden.

Bei Lehrgängen ist der Anmeldeschluss 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn, Ausnahmen sind in der Lehrgangsinformation angegeben.

Rücktrittsrecht

Die TeilnehmerInnen haben als Konsumenten im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen von einem Vertrag zurückzutreten. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist abgesendet wird.

Haben die TeilnehmerInnen verlangt, dass die Dienstleistungen von PROGES während der Rücktrittsfrist beginnen sollen, so haben sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sie uns von der Ausübung des Rücktrittsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

TeilnehmerInnen haben jedoch kein Rücktrittsrecht bei Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen über Dienstleistungen, wenn PROGES - mit ihrer ausdrücklichen Zustimmung verbunden mit ihrer gleichzeitigen Kenntnisnahme vom Verlust des Rücktrittsrechts bei vollständiger Vertragserfüllung – noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hat und die Dienstleistung sodann vollständig erbracht wurde.

Stornobedingungen

Ohne Vorliegen eines nach den gesetzlichen Vorschriften zulässigen Rücktrittsgrundes können die TeilnehmerInnen vom Vertrag gegen Bezahlung einer Stornogebühr zurücktreten. Die Stornierung muss in jedem Fall schriftlich erfolgen. Bei Stornierungen berechnen wir im Regelfall eine Verwaltungsgebühr von € 98,- (inkl. MwSt.), Ausnahmen sind in der jeweiligen Lehrgangsinformation angegeben.

Ab dem Anmeldeschluss bis zum Kursbeginn/Lehrgangsbeginn sind 50% der Seminargebühr/Lehrgangsbühr als Stornogebühr zu entrichten.

Bei Storno am Tag des Kursbeginns/Lehrgangsbeginns oder Nicht-Erscheinen ist die gesamte Seminargebühr fällig.

ErsatzteilnehmerInnen können genannt werden. Ein/e namhaft gemachte/r ErsatzteilnehmerIn, der/die nach Prüfung der Zugangsvoraussetzungen vonseiten der Akademie zugelassen wird, und die Seminar- bzw. Lehrgangsbühr zur Gänze bezahlt, hat eine Befreiung des Stornierenden von der Seminar- bzw. Lehrgangsbühr zur Folge.

Anwesenheitspflicht

Bei regelmäßigem Veranstaltungsbesuch erhalten die TeilnehmerInnen eine Teilnahmebestätigung. Voraussetzung ist eine, wenn nicht anders angegeben, mindestens 75%ige Anwesenheit. Für Lehrgänge gelten bei Abweichungen die Bestimmungen der jeweiligen Lehrgangsbroschüre.

Veranstaltungsorganisation

PROGES behält sich das Recht vor, Seminar- und Lehrgangstermine aus wichtigen Gründen abzuändern, zu verschieben bzw. abzusagen, sofern PROGES oder ihre MitarbeiterInnen kein grobes Verschulden trifft.

Eine entsprechende Verständigung erfolgt ehest möglich schriftlich oder telefonisch. Durch Kursabsagen, Terminverschiebungen oder Änderungen des Seminarortes entstandene Aufwendungen werden von PROGES nicht ersetzt.

PROGES behält sich zudem das Recht vor, Lehrgänge aufgrund zu geringer TeilnehmerInnenzahlen abzusagen oder in einen anderen Lehrgang mit im Wesentlichen gleichen Inhalten zu integrieren.

PROGES behält sich – im Rahmen der Zumutbarkeit – vor, aus sachlichen Gründen einen Wechsel der ReferentInnen und Verschiebungen im Ablaufplan vorzunehmen.

Dies begründet kein Recht auf Rücktritt und kein Recht auf Minderung der Veranstaltungsgebühr.

Datenschutz

Mit der Anmeldung stimmt der/die TeilnehmerIn einer Be- und Verarbeitung der persönlichen Daten seitens PROGES im Zuge der Seminarorganisation zu. Weiters erklärt sich der/die TeilnehmerIn mit der Zusendung weiterer Informationen zur beruflichen Weiterbildung einverstanden. Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben.

Haftung

Lehrgänge von PROGES berechtigen AbsolventInnen im Rahmen des Gesetzes zur gewerblichen, freiberuflichen bzw. unselbständigen Tätigkeit, nicht aber zur Ausübung eines Heilberufes oder Anwendung der Heilkunde im Sinne eines Heilberufes, nicht zur psychologischen Behandlung, Psychologischen Diagnostik, Psychotherapie und nicht zur Ausübung sonstiger medizinischer Tätigkeiten.

Die aus dem Lehrgang angewendeten Kenntnisse begründen keinen Haftungsanspruch gegenüber PROGES, sofern PROGES oder ihre MitarbeiterInnen kein grobes Verschulden trifft.

Wir weisen unsere TeilnehmerInnen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aus- und Weiterbildungen anbieten, die dem Ausbildungsvorbehaltsgesetz unterliegen. Unsere nicht gesetzlich geregelten Aus- und Weiterbildungen dienen ausschließlich der persönlichen Wissenserweiterung und Gesundheitsvorsorge sowie der Stärkung des allgemeinen Wohlbefindens.

Eigenverantwortung

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen findet auf eigene Gefahr und eigenes Risiko statt. Jede/r LehrgangsteilnehmerIn handelt eigenverantwortlich. Jede/r TeilnehmerIn bestätigt, dass er/sie die nötigen körperlichen Voraussetzungen mitbringt, welche für eine Teilnahme an einem Seminar oder eines Lehrgangs notwendig sind. Er/sie ist für alle Praxiseinheiten selbst verantwortlich.

PROGES schließt einen Ausschluss eines/einer TeilnehmerIn aufgrund schwerer disziplinärer Vergehen oder groben Fehlverhaltens nicht aus. Im Falle eines gerechtfertigten Ausschlusses hat der/die TeilnehmerIn keinen Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr.

Haftungsbegrenzung

Jede/r TeilnehmerIn übernimmt volle Verantwortung für sich und seine/ihre Handlungen, konsultiert bei allfälligen physischen oder psychischen Problemen einen Arzt und entbindet PROGES und ihre TrainerInnen von jeglicher Haftung auch für den Fall der leichten Fahrlässigkeit.

Hinweise

Bei Veranstaltungen (Aus- und Fortbildungen, Kursen und Vorträgen) ist die Mitnahme von Hunden (oder anderen Haustieren) nicht gestattet.

Unsere Themen, insbesondere zu alternativen und umstrittenen Heilmethoden, werden im Hinblick auf Inhalt und ReferentInnen so ausgewählt, dass eine möglichst kritische, breitgefächerte Auseinandersetzung mit dem Thema an sich bzw. übergeordneten Themenkreisen möglich wird. Dies führt dazu, dass dargelegte Inhalte nicht gleichermaßen die Meinung von PROGES und seiner Mitglieder widerspiegeln müssen. Alternative bzw. umstrittene Heilmethoden über die PROGES

in seinen Kursen informiert, werden von den Krankenversicherungsträgern nicht bezahlt, weil die soziale Krankenversicherung grundsätzlich nur im Rahmen der Krankenbehandlung leistungszuständig ist.

Gerichtsstand

Vertragsgegenstand ist die jeweilige Lehrgangsinformation!

Falls nicht anders vereinbart gelten die Bestimmungen österreichischen materiellen Rechts ohne diejenigen Bestimmungen, die auf ausländische oder internationale Rechtsvorschriften verweisen, die in Österreich nicht kundgemacht wurden.

Für sämtliche Streitigkeiten wird die ausschließliche Zuständigkeit des jeweils sachlich in Betracht kommenden Gerichtes in Linz vereinbart.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.